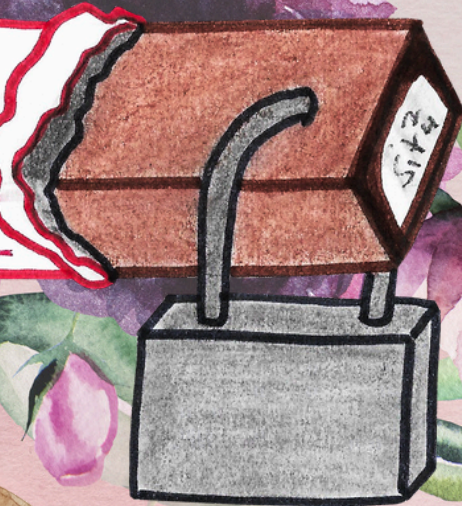


DER RIEGEL

Ausgabe 2/2025



**Frühling
hinter
Mauern**

Brettspiel

Gewinnspiel

Dynamo's Aufstieg

... und mehr!

ELBS KILIAN WIRTH

Rechtsanwälte - Fachanwälte für Straf- und Steuerrecht



Rechtsanwältin

Dr. Ines Kilian

Fachanwältin für Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Allgemeines Strafrecht
- Betäubungsmittelstrafrecht
- Strafvollzugs- und Strafvollstreckungsrecht

Königsbrücker Straße 59 | 01099 Dresden | Telefon 0351 839450 | Telefax 0351 8394545

www.ekw-strafrecht.de

kilian@ekw-strafrecht.de

Notrufnummer: 0177 8517857



Vorwort & Impressum

Ein neuer Abschnitt beginnt	4
-----------------------------------	---

Informatives

Ramadan in der Gefängniswelt	5
حقائق وتوصيات حول رمضان في السجون	8
Parteien-Check – Wer steht für was?	10

Prävention

Ein Leben neu beginnen (Interview)	12
--	----

Rechtsseite

Die Gestaltungsgrundsätze des Vollzugs	15, 18
--	--------

Geekwelt

Legenden, die sich selbst ruinierten	19
Cheats, die wir nie vergessen haben	20

Sport

Das Sportfest 2025 & mehr	19
Schachabteilung der JVA Dresden auf Titelnkurs	20
Aufstand der Meister	23
Dynamo Dresden steigt auf	24

Spiel und Spaß

Oster-Gewinnspiel	25
Brettspiel – Exklusiv in der Zeitungsmitte	26

Pinnwand & Etc.

Kontaktformular	27
Adressen	28

Ein neuer Abschnitt beginnt.

Mit dieser Ausgabe geht DER RIEGEL in ein weiteres Kapitel. Wieder gefüllt mit Gedanken, Geschichten, Ideen und Momenten, die aus dem Gefängnisalltag heraus entstanden sind – ehrlich, direkt und persönlich.

Auch diesmal waren es Menschen, die sich Zeit genommen haben. Die geschrieben, gemalt, gebastelt oder einfach nur zugehört haben. Jede einzelne Seite ist das Ergebnis von Mitwirkung – und von Mut. Mut, sich zu zeigen. Mut, etwas zu sagen. Mut, Teil von etwas zu sein, das über den Alltag hinausreicht.

2025 hat gerade erst begonnen, aber es hat uns schon etwas gezeigt: Dass Wandel immer möglich ist. Dass neue Blickwinkel entstehen können – selbst hinter Gittern. Und dass ein kleiner Beitrag manchmal mehr bewirkt, als man denkt.

Diese Zeitung ist kein großes Medienhaus. Aber sie ist echt. Und sie gehört euch.

**In diesem Sinne: Danke an alle, die mitgemacht haben.
Viel Freude beim Lesen!**

Eure RIEGEL-Redaktion



Anfragen/Zuschriften:

Die Redaktion DER RIEGEL ist
erreichbar über:
Den Briefkasten in der JVA
DER RIEGEL
JVA Dresden
Hammerweg 30
01127 Dresden
Angaben ohne Gewähr

Spenden bitte an:

HAMMER WEG e. V.
IBAN: DE49 8505 0300 3120 0020 88
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Verwendungszweck stets: DER RIEGEL

Impressum

DER RIEGEL
Gefangenenzeitung der JVA
Dresden Ausgabe 02/2024

Herausgeber:
HAMMER WEG e. V.
Hammerweg 30 01127
Dresden

Verantwortlicher Redakteur
i.S. Pressegesetz (VRiSPG):
Hermann Jaekel c/o
HAMMER WEG e.V.
Hammerweg 30 01127
Dresden

Betreuung/Organisation:
(Pädagogischer Dienst)

Redaktion dieser Ausgabe:
Mileen Cheema [MC]
Chihiro Heller [CHIHIRO]
Hermann Jaekel [Ja]
Dirk Wischner [D.W.]

Gastbeiträge:
Robert Götsch & Benjamin
Winkler [G. & W.]
Dr. Ahmed Arfaoui [A. A.]

Layout:
Ulrike Böhme
Mileen Cheema

Bilder:
commons.wikimedia.org
canva.com (siehe
Bildattribute)

Druck:
Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16, 01561
Lampertswalde
Geschäftsführer:
Uwe Kunze, Eugen Stamm



Informatives

RAMADAN IN DER GEFÄNGNISWELT

[A.A.]

Fakten und Handlungsempfehlungen rund um Ramadan

Der Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Kalender und der heiligste Monat für Muslime, in dem sie fasten – vom Morgengrauen bis zum Sonnenuntergang. Das Fasten ist eine der fünf Säulen des Islams und dient der spirituellen Einkehr und der Nähe zu Gott. Er endet mit dem Fest des Fastenbrechens (Eid al-Fitr). Für das Gefängnispersonal ist es wichtig, die besonderen Bedürfnisse und Verhaltensweisen muslimischer Gefangener während dieser Zeit zu verstehen, um das Leben in der Anstalt zu erleichtern und Konflikte zu vermeiden. Hier sind einige Punkte, die dabei zu beachten sind:

1. Essen und Trinken

Muslime dürfen während des Ramadan nur nach Sonnenuntergang (Iftar) und bis vor der Morgendämmerung (Suhoor) essen und trinken. Es ist üblich, das Mahl Suhoor vor der Morgendämmerung einzunehmen, um den Fastentag zu beginnen.

2. Verhaltensänderungen

Im Verlauf des Fastens können Gefangene, besonders zu Beginn des Ramadan, reizbarer oder emotionaler sein. Geduld und respektvolle Kommunikation sind entscheidend, um Konflikte zu vermeiden.



Bild: © Sami Abdullah von Pexels via Canva.com

3. Gebetszeiten

Muslime beten fünfmal täglich, und besonders das nächtliche Gebet (Taraweeh) ist während des Ramadan von Bedeutung.

4. Rauchen und Nikotinentzug

Fastende Raucher können aufgrund des Nikotinentzugs gereizt sein. Das Gefängnispersonal sollte Verhaltensänderungen und Spannungen frühzeitig erkennen.

5. Ramadan als Chance zur Veränderung

Fastende Raucher können aufgrund des Nikotinentzugs gereizt sein. Das Gefängnispersonal sollte Verhaltensänderungen und Spannungen frühzeitig erkennen.



Bild: © Gatot Adriansyah von Scpio via Canva.com

6. Medikamentenverschreibungen

In muslimischen Ländern ist es üblich, Medikamente so zu verschreiben, dass sie eingenommen werden können, um das Fasten nicht zu stören und die Gesundheit der Fastenden zu gewährleisten. Falls nur begrenzte Optionen zur Verfügung stehen, sollte dem Gefangenen klargemacht werden, dass abendliche Medikationszeiten nicht verpflichtend sind und diese medizinische Entscheidung keinesfalls als ablehnende Haltung gegenüber dem Ramadan missverstanden werden darf. Im Falle eines Konflikts kann der Seelsorgedienst hinzugezogen werden, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

7. Lärm und Störungen

In der Nacht können laute Geräusche wie Koranrezitationen oder die Zubereitung von Mahlzeiten für andere Gefangene störend sein. Die Gefangenen sollten darauf hingewiesen werden, dass der Lärmpegel möglichst niedrig gehalten werden sollte. Außerdem ist es wichtig, dass der muslimische Seelsorgedienst vor Ramadan einen Vorbereitungskreis für muslimische Gefangene organisiert, damit sie das Fasten unter den Vollzugsbedingungen korrekt praktizieren können, während gleichzeitig das Leben der Nicht-Muslime bzw. Nicht-Fastenden berücksichtigt wird. Denn das Prophetenprinzip lautet: *„Es soll kein Schaden zugefügt werden und kein Schaden erwidert werden.“*

8. Spirituelle Dimension des Ramadans

Der Ramadan zielt darauf ab, Selbstbeherrschung, Geduld und zwischenmenschliche Harmonie zu fördern. Der Verzicht auf Essen und Trinken soll auch zu einer positiven Charakterveränderung führen.

9. Vorbereitung auf den Ramadan in der JVA

Fastende Raucher können aufgrund des Nikotinentzugs gereizt sein. Das Gefängnispersonal sollte Verhaltensänderungen und Spannungen frühzeitig erkennen.

Ethisch-spirituelle Dimension des Ramadan

Aus meiner Sicht kann der Ramadan die Resozialisierungskraft von Gefangenen stärken, wenn man seine ethisch-spirituellen Grundmerkmale tief reflektiert und ihn als Ressource nutzt. Auf dieser Grundlage lassen sich kreative und spirituell-pädagogische seelsorgerliche Angebote für muslimische Gefangene entwickeln. Der seelsorgerische und psychologische Dienst kann dabei kreativ und spirituell-pädagogisch tätig sein und offene Maßnahmen werden, die auch gemeinsam mit dem allgemeinen Vollzugsdienst oder den Fachdiensten umgesetzt werden können, die im Rahmen des Ramadans zur Förderung der Vollzugsziele beitragen.



Drei Stufen der Selbstverantwortung

Der muslimische Denker Al-Ghazali (1055–1111) unterteilt das Fasten in drei Stufen. Die niedrigste Stufe ist der Verzicht auf Essen und Trinken. Die mittlere Stufe umfasst das Fasten der Sinne (Augen, Ohren, Zunge etc.), indem man sich von allem fernhält, was die Beziehung zum Schöpfer oder zu den Mitmenschen beeinträchtigen könnte. Die höchste und edelste Stufe ist das Fasten des Geistes und des Herzens, das eine achtsame Beobachtung und genaue Prüfung der eigenen Gedanken vor jeder Handlung erfordert. Diese drei Stufen können die Resozialisierungsarbeit seelsorgerlich unterstützen und die Bereitschaft der Gefangenen zur Mitwirkung an Vollzugsmaßnahmen stärken. Denn ein straffreies Leben mit Eigenverantwortung ist oft nicht mit einer Verzichtskultur verbunden: Ein Leben ohne Strafen erfordert den Verzicht auf Handlungen, die dem eigenen Ich oder dem sozialen Umfeld Schaden zufügen könnten, also das Fernhalten von Taten, die gegen das Gesetz verstoßen.



Bild: © Marat Yakubov von Scopia via Canva.com

Innere Motivation stärken



Bild: Umschlagillustration von *Die Bekenntnisse von Al-Ghazali* (1909), Public domain, Wikimedia Commons

Eine der weiteren vollzugsrelevanten Auswirkungen des Fastens während dieses heiligen Monats ist die Stärkung der intrinsischen Motivation. Während viele Veränderungen im Leben von äußeren Anreizen, wie der Zustimmung oder Anerkennung durch andere, abhängen, lehrt das Fasten, dass wahre Motivation von innen kommt. Das Fasten im Ramadan stärkt also die intrinsische Motivation, da es den Fokus auf das persönliche Wachstum und die spirituelle Reinigung legt. Im Ramadan geht es in erster Linie nicht um den äußeren Erfolg, sondern um die Selbstverbesserung und eine tiefere Verbindung zu sich selbst und der Umgebung. Das fördert das eigenverantwortliche Handeln und die Freiheit, das Verhalten aus dem inneren Antrieb zu steuern. Ein passendes Zitat dazu ist Matthäus 6, 16–18: *„Wenn ihr fastet, dann setzt keine Leidensmiene auf wie die Scheinheiligen. Sie machen ein saures Gesicht, damit alle Welt merkt, dass sie fasten. Ich versichere euch: Sie haben ihren Lohn bereits bekommen.“*

Fasten zwischen Risiko und Potenzial

In der Gefängniswelt ist der Ramadan ein zweischneidiges Schwert: Ohne Verständnis für den ethisch-spirituellen Sinn des Fastens kann er zu Unordnung führen. Eine kreative und vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit dieser religiösen Praxis kann jedoch dazu beitragen, die Funktionalität der Anstalt zu verbessern.

Ethik statt äußerem Schein



Auch die Fastenpraxis ist eine verantwortungsvolle Handlung, die eine bewusste Entscheidung für ethische Tugenden trifft: „Wer das Lügen und das Handeln damit nicht lässt, für den hat Gott kein Bedarf, dass er auf Essen und Trinken verzichtet.“ Das Fasten ist also nie ein Selbstzweck, sondern ein Mittel zur ethischen Verfeinerung des Ichs. Es soll das Individuum dazu befähigen, Verantwortung für das eigene Handeln, Reden und Unterlassen zu übernehmen. Den Magen zu leeren, ohne die Seele mit Spiritualität und Ethik zu nähren, ist sinnlos. In frommer Andacht die Ramadan-Nächte zu verbringen, dabei jedoch die Nachbarn zu stören oder ihnen Schaden zuzufügen, widerspricht den ethischen Prinzipien des islamischen Fastens. Der Prophet sagte: *„Wie viele Fastende haben von ihrem Fasten nur den Hunger; wie viele stehen in der Nacht auf, aber haben von ihrem Gebet nur die schlaflose Zeit.“*



Bild: © khats cassim von Pexels via Canva.com

حقائق وتوصيات حول رمضان في السجون

[A.A.]

حقائق وتوصيات حول رمضان في السجون

يعد شهر رمضان المبارك الشهر التاسع في التقويم الهجري وأقدس شهور السنة في الإسلام. هو شهر الصيام والتقوى، حيث يمتنع المسلمون عن الطعام والشراب من الفجر حتى غروب الشمس، ويعتبر الصيام ركناً من أركان الإسلام الخمسة، وهو وسيلة للتوبة الروحية والتقرب إلى الله عز وجل. وعند حلول عيد الفطر، يختتم المسلمون عبادة الصيام بتجديد عهدهم مع الله بعد أن أكملوا شهراً من الامتناع والعبادة.

ومن المهم أن يدرك موظفو السجون الألمانية احتياجات السجناء المسلمين أثناء هذا الشهر الكريم، لأن الصيام يتطلب منهم تغييرات في نمط حياتهم وسلوكياتهم. وفهم هذه المتغيرات يساعد في تسهيل حياتهم داخل السجن ويقلل من احتمالية حدوث النزاعات، وإليك بعض النقاط التي يجب أخذها بعين الاعتبار:

1. الطعام والشراب: يُسمح للمسلمين بتناول الطعام والشراب فقط بعد غروب الشمس (الإفطار) وحتى قبل طلوع الفجر (السحور). ومن السنن المستحبة في رمضان تناول السحور قبل الفجر، مما يُعزز الصحة الروحية والجسدية.

2. التغيرات السلوكية: قد يصبح السجناء أكثر عرضة للغضب أو تقلبات المزاج أثناء الصيام، خاصة في بداية الشهر. لذا من الضروري التحلي بالصبر، واتباع أساليب التواصل الاحترام والتفاهم لتجنب حدوث نزاعات.

3. أوقات الصلاة: يُصلي المسلمون خمس مرات يومياً، ويُعتبر أداء صلاة التراويح في الليل أمراً ذا أهمية خاصة في رمضان، فهي فرصة لتقوية العلاقة الروحية مع الله.

4. التدخين وأعراض انسحاب النيكوتين: يُحتمل أن يعاني السجناء المدخنون من تقلبات مزاجية خلال رمضان نتيجة لانسحاب النيكوتين. وبالتالي، يُنصح الموظفون بمراقبة التغيرات السلوكية والتحلي بالحذر لمساعدتهم على التعامل مع هذه الأعراض.

5. رمضان كفرصة للتغيير: يُنظر إلى رمضان من قبل العديد من المسلمين كفرصة للتخلص من العادات السيئة مثل التدخين. ومع ذلك، قد يضع البعض أهدافاً صعبة التحقيق، مما يؤدي إلى الضغط النفسي والقلق عند عدم القدرة على تحقيقها. لذلك، يجب أن يُحسن التعامل مع هذه التحديات النفسية لتجنب الانفعالات السلبية.

6. وصفات الأدوية: في البلدان الإسلامية، يُوضع عادةً خطة علاجية تأخذ في الاعتبار تأثير الصيام، ويتم تعديل مواعيد الأدوية بحيث لا تُفقد الصيام. وعندما يكون من المستحيل تناول الأدوية أثناء الصيام، يجب توضيح ذلك للسجين المريض بلباقة، مع التأكيد على أن القرار العلاجي ليس موجهاً ضد رمضان أو تجاهلاً لأهمية الصيام. وإذا حدث أي نزاع، يمكن استشارة الإرشاد الديني لإيجاد حل متوازن.

7. الضوضاء والإزعاجات: قد يسبب الضجيج الناتج عن تحضير السحور أو تلاوة القرآن بصوت مرتفع إزعاجاً للسجناء الآخرين، سواء كانوا مرضى أو غير مسلمين. لذا، من المهم أن يُنبه السجناء المسلمون إلى ضرورة احترام الهدوء وتجنب الإزعاج في أوقات عباداتهم.

8. البعد الروحي لرمضان: يسعى المسلمون في هذا الشهر إلى تعزيز الصبر وضبط النفس، والامتناع عن الطعام والشراب، وهو وسيلة لتطهير الروح وإصلاح الأخلاق والسلوك. يعتبر رمضان فرصة لتطوير العلاقات السلمية مع الآخرين، وبناء روح من التعاون والرحمة.

9. الاستعداد لرمضان في السجون: يُنصح بتنظيم دورات تدريبية وجلسات إرشادية لموظفي السجون والسجناء قبل بداية الشهر الكريم. الهدف هو تعزيز التواصل الصحيح والتعاون المتبادل بين جميع الأطراف، مما يساعد على تجنب النزاعات وتسهيل ممارسة العبادات.

البُعد الأخلاقي والروحي لشهر رمضان

في رأيي، يمكن أن تعزز الشعائر الرمضانية برامج إعادة التأهيل في السجون إذا تم التأمل العميق في مغزى هذا الشهر. ففهم أبعاده الروحية والأخلاقية وغاياته التربوية يمكن أن يساهم في ترميم نفوس السجناء، وتفعيل دور البرامج الاجتماعية، وتعزيز تدابير الدعم الروحي والنفسي. يجب أن يظل الهدف الرئيسي هو إصلاح سلوك السجناء وتطويرهم، وقد قسم الإمام أبو حامد الغزالي الصيام إلى ثلاث مراتب:

صيام العموم: الامتناع عن الطعام والشراب فقط، صيام الخصوص: الامتناع عن المعاصي والآثام التي قد تصدر عن الحواس (العينين، الأذنين، اللسان، اليدين، وغيرها)، صيام الخصوص الخصوص: الامتناع عن التفكير في الدنيا والبعد عن كل ما يعيق الاتصال الروحي بالله. إن المرتبة الأعلى من الصيام، وهي صيام القلب، تتطلب وعياً دائماً وبقظة لمراقبة الأفكار والتوجهات الداخلية. هذه الروحانية تؤثر في سلوك السجناء، مما يعزز قدرتهم على التغيير الداخلي والتحلي بالقيم الإنسانية..

إن ثقافة الإمتناع عن الطعام والشراب خلال رمضان، تشكل فرصة لتقوية الإرادة ومواجهة الضغوطات النفسية، كما بين النبي صلى الله عليه وسلم أن الصيام ليس مجرد الامتناع عن الطعام، بل هو تدريب على تحسين الذات والتحلي بالصبر والاحترام، والابتعاد عن السلوكيات السيئة:

من لم يدع قول الزور والعمل به، فليس لله حاجة في أن يدع طعامه وشرابه

من بين الآثار الإيجابية لشهر رمضان التي يمكن أن تكون مصدر إلهام للمتخصصين في الدورات التربوية والرعاية النفسية في السجون الألمانية، هو تحفيز الدافع الداخلي لدى الصائمين. في غالب الأحيان، نعتمد في مساعي التغيير الذاتي على محفزات خارجية، مثل السعي وراء المكاسب المادية أو الاجتماعية، كالحصول على المدح أو حب الآخرين، أو البحث عن مكافأة معينة. لكن يبقى الدافع الداخلي هو الأكثر فاعلية، خاصة في أداء فريضة الصيام. فالصيام ليس مجرد امتناع عن الطعام والشراب، بل هو تركيز للنفس وتهذيب للسلوك، مما يساهم في تحسين العلاقة مع الله تعالى، ومع الذات، ومع الآخرين. فالصيام في جوهره ليس عن حب لذة المدح، ولا عن الهروب من الذم أو الطمع فيما في أيدي الناس، بل هو وسيلة لتطهير القلب ورفع مستوى الوعي الروحي. هذه المهارة الروحية التي تنشأ من الصيام تحتاجها الذات الإنسانية، وخاصة في حالة السجناء، لتطوير حس المسؤولية لديهم، وتقوية إرادتهم وعزيمتهم. فمن خلال هذا الدافع الداخلي، يتعلم الفرد الصبر والتحمل، ويكتسب القدرة على مواجهة الضغوط النفسية والتحديات اليومية. وفي هذا السياق، نستذكر ما جاء في إنجيل متى (16: 18-19) من كلمات حكيمة، حيث قال: “وإذا صُمُّتُمْ، فلا تكونوا عابسين مثل المُرَّانين، يَجْعَلُونَ وجوههم كالخة ليُظْهَرُوا للناس أنهم صائمون. الحق أقول لكم: هؤلاء أخذوا أجرهم.”

هذا النص يعكس أهمية نية الصيام الصافية التي لا تبتغي سوى رضا الله، ولا تهدف إلى إظهار الزهد أو التظاهر بالصلاح أمام الناس. فالصدق في النية هو أساس القبول، وهو ما يعزز الدافع الداخلي لدى الصائمين ويساهم في تطوير شخصيته وتقويم سلوكه بشكل عميق وهادئ. وإذا ما فهمنا هذه المفاهيم بشكل صحيح، يمكن أن نساعد السجناء على اكتشاف هذا الدافع الروحي العميق، وتحفيزهم على إحداث تغيير حقيقي داخل أنفسهم، بعيداً عن السعي وراء المكاسب الزائلة.

خاتمة

في السجون الألمانية، إذا فهمنا المعنى الروحي والأخلاقي لشهر رمضان، يمكن أن يصبح هذا الشهر فرصة للإبداع التربوي والتطوير الشخصي. من خلال زيادة البرامج التعليمية والتدريبية، يمكن تعزيز التأهيل الاجتماعي للسجناء المسلمين، مما يساهم في إعادة إدماجهم بشكل إيجابي في المجتمع بعد انقضاء فترة العقوبة.

PARTEIEN-CHECK – WER STEHT FÜR WAS?

[R.H.]

SPD

- Die SPD fordert Erweiterung des Artikel 3 Grundgesetz um den Schutz sexueller Orientierung der geschlechtlichen Identität
- Die Diskriminierung von Regenbogenfamilien im Familien- und Abstammungsrecht soll abgebaut werden
- Die SPD steht hinter dem Selbstbestimmungsgesetz
- Der Aktionsplan „Queer leben“ soll in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft weiterentwickelt werden, „um die Lebensrealität queerer Menschen besser zu berücksichtigen“
- Desinformation, menschenverachtender Hetze und Hasskriminalität im Internet soll effektiver entgegengewirkt werden

BSW

- Das BSW-Wahlprogramm enthält keine Punkte zur Förderung von LGBTIQ*-Rechten, sondern zielt insbesondere auf dem Abbau von Trans*-Rechten ab
- Das BSW fordert „Frauenrechte statt Gender-Ideologie“ und lehnt das Selbstbestimmungsgesetz ab
- Der Wechsel des Personenstands soll stattdessen „diskriminierungsfrei mit einem ärztlichen Gutachten“ erfolgen, vergleichbar mit dem abgeschafften Transsexuellen Gesetz (TSG)
- Sexualstraftäter*innen soll der Wechsel des Personenstands untersagt werden
- Misgendering von Sexualstraftäter*innen durch Medien und Opfer soll nicht als Straftat geahndet werden
- Im Leistungssport sollen trans* Frauen nicht in Frauenligen mitspielen

CDU

- Die CDU respektiert gleichgeschlechtliche Beziehungen und will die Ehe für alle bewahren
- Die CDU lehnt das Gendersternchen ab, da sie seine Verwendung als Zwang empfindet
- Das Selbstbestimmungsgesetz soll wieder abgeschafft werden, um in der Pubertät bei „Persönlichkeitszweifeln“ und auch im Erwachsenenalter einen „leichtfertigen Geschlechterwechsel“ zu verhindern
- Der subsidiäre Schutzstatus soll abgeschafft werden. Er gilt, wenn weder Flüchtlingsschutz noch Asyl gewährt werden, aber im Herkunftsland ernsthafter Schaden droht, wie etwa Folter oder Todesstrafe für queere Geflüchtete aufgrund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität

AfD

- Das AfD-Wahlprogramm enthält keine Punkte zur Förderung von LGBTIQ*-Rechten, sondern zielt insbesondere auf dem Abbau von Trans*-Rechten ab
- Das Selbstbestimmungsgesetz soll vollumfänglich zurückgenommen werden
- Pubertätsblocker und „nicht medizinisch indizierte“ (nicht notwendige) geschlechtsangleichende Behandlungen sollen verboten werden
- Die AfD will die „Indoktrination“ von Kindern und Jugendlichen durch „Trans-Kult, Frühsexualisierung und Gender-Ideologie“ verhindern
- Jede staatliche Förderung für LGBTIQ*-Aufklärungsarbeit soll eingestellt werden
- Die staatliche Filmförderung soll nicht länger Themen wie „Gender“, „Klimaschutz“ und „Vielfalt“ fördern
- In einem Antrag an den Bundestag Ende 2024 forderte die AfD, das Amt des Queer-Beauftragten der Bundesregierung abzuschaffen



Bündnis 90/Die Grünen

- Die Grünen fordern die Erweiterung des Artikel 3 Grundgesetz um den Schutz der sexuellen Orientierung und der geschlechtlichen Identität
- Die Diskriminierung von Regenbogenfamilien im Familien- und Abstammungsrecht soll abgebaut werden
- Die Grünen stehen hinter dem Selbstbestimmungsgesetz
- Der Aktionsplan „Queer leben“ soll mit einem Bundesförderungsprogramm verstetigt werden
- Gesundheitsversorgung für LGBTIQ* soll niedrigschwelliger und diskriminierungssensibler werden, die Kostenübernahme geschlechterangleichender Behandlungen erleichtert und Beratungsangebote sollen ausgebaut werden
- Nicht notwendige Operationen an intergeschlechtlichen Kindern sollen verboten werden
- Lücken beim Verbot von Konversionstherapien sollen geschlossen werden
- Zur Bekämpfung von Hasskriminalität gegen LGBTIQ* soll die Erfassung queerfeindlicher Straftaten verbessert werden

Die Linke

- Die Linke fordert die Erweiterung des Artikel 3 Grundgesetz um den Schutz der sexuellen Orientierung und der geschlechtlichen Identität
- Die Diskriminierung von Regenbogenfamilien im Familien- und Abstammungsrecht soll abgebaut werden
- Das Selbstbestimmungsgesetz soll verbessert werden; die Kriegsfall-Regelung (bei der ein männlicher Geschlechtseintrag nicht geändert werden kann) und der Ausschluss von Geflüchteten soll entfallen
- Der Aktionsplan „Queer leben“ soll besser finanziert werden
- Gesundheitsversorgung für LGBTIQ* soll niedrigschwelliger und diskriminierungssensibler werden; der Zugang zur PrEP sowie die Kostenübernahme

geschlechterangleichender Behandlungen sollen erleichtert werden, künstliche Befruchtung soll auch bei queeren Paaren (teil-)finanziert werden

- Die Linke fordert eine Verbesserung und umfassende Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)

FDP

- Die FDP fordert die Erweiterung des Artikel 3 Grundgesetz um den Schutz der sexuellen Orientierung und der geschlechtlichen Identität
- Das Blutspendeverbot für homo- und bisexuelle Männer sowie trans* Personen soll mit allen weiterhin bestehenden Einschränkungen abgeschafft werden
- Die FDP fordert ein vollständiges Verbot von Konversionstherapien
- STI- und HIV-Tests sollen für alle MSM und nicht nur für PrEP-Nutzende kostenlos sein
- Bei queerfeindlichen Gesetzen um Ausland soll Deutschland Budgethilfen streichen und die Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen beenden
- Die FDP setzt sich für die Einhaltung der Schuldenbremse ein und betrachtet den Corona-Wiederaufbau als historische Ausnahme- damit stellt sie wirtschaftlichen Profit über die Förderung kleiner queerer Projekte



Bild: © Rosemary Ketchum von Pexels via Canva.com

Prävention

EIN LEBEN NEU BEGINNEN

[G. & W.]

Raum für Geschichten, die sonst niemand hört



Bild: © 1001gece von Getty Images via Canva.com

Wir, Hr. Götsch und Hr. Winkler vom Seehaus e.V., führen in der JVA Dresden das Opfer-Empathie-Training durch. In diesem Training beschäftigen wir uns mit der Perspektive der Tatbetroffenen, also mit den Menschen, die durch Straftaten oft völlig unerwartet und auf sehr vielfältige Weise geschädigt wurden. Zu unserer Arbeit gehört es, nicht nur mit Tätern zu sprechen. Immer wieder lernen wir Menschen kennen, die von Straftaten hautnah betroffen sind und denen es wichtig ist, über ihr Erlebnis zu sprechen. Wir finden, dass im „RIEGEL“ ein sehr passender Ort ist, diesen lebensverändernden Erlebnissen einen Platz zu geben.

Sandra, von deren Geschichte hier zu lesen ist, war bereits im Strafvollzug, den das Seehaus bei Leipzig betreibt, zu Gast. Die Auswirkungen und Folgen konnte sie sehr anschaulich mit den „jungen Männern“ (so werden die Inhaftierten im Seehaus genannt) teilen. Ausserdem hat sie schon an einem „Opfer und Täter im Gespräch“ im Seehaus in Leonberg (bei Stuttgart) mitgemacht. Wir haben sie gefragt, ob sie bereit wäre, ein Interview zu geben, welches wir hier im „RIEGEL“ veröffentlichen können. Dazu haben wir ihr Fragen geschickt, die sie schriftlich beantwortet hat.

Offen, ehrlich, verletzlich: Sandras Geschichte

■ ***Hallo Sandra! Danke, dass du dich bereit erklärt hast, ein Interview mit uns zu führen. Wer bist du? Was magst du über dich erzählen?***

Mein Name ist Sandra, ich bin 49 Jahre alt. Ich komme ursprünglich aus Sachsen, bin dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Allerdings habe ich meine Heimat schon als junge Frau verlassen, mit 17 Jahren.

Ich lebe seit vielen Jahren in einer christlichen Gemeinschaft. Das ist eine Wohnform für mich, wo ich Rückzug habe, den ich auch brauche, aber es sind Menschen um mich herum, mit denen ich mein Leben teilen kann. So bin ich nicht allein und das ist wichtig für mich.

Ich habe ein erwachsenes Kind. Unser Verhältnis zueinander ist leider nicht einfach. Durch die Traumatisierungen konnte ich leider nicht die Mutter sein, die ich gerne gewesen wäre.

Ich war und bin schon immer ein recht offener Mensch gewesen, das hat mir geholfen in meinem Leben, immer wieder neu anzufangen. Ich musste oft neu anfangen, da ich Gewaltverbrechen erlebt habe und somit ein geregeltes Leben auch nicht mehr möglich war.



Bild: © Pexels von Pixabay via Canva.com

- ***Wir haben dich kennengelernt, weil du Phasen in deinem Leben hattest, die dich sehr geprägt haben. Was ist dir passiert?***

Als ich 7 Jahre alt war, ist mein Bruder, von unserem leiblichen Vater, aus der ehemaligen DDR über Ungarn nach Österreich, entführt worden. Die DDR hat kein Auslieferungsabkommen mit Österreich gehabt und aus diesem Grund, kam mein Bruder, der 2 Jahre alt war, nicht zurück. Das war die erste Traumatische Erfahrung in meinem Leben, da war ich noch ein Schulkind.

- ***Wie hat denn die Mutter darauf reagiert? Wie kann man sich deine damaligen Familienverhältnisse vorstellen?***

Meine Eltern heirateten sehr jung und die Ehe hielt nicht, es kam zur Scheidung.

Meine Mutter hat am Ende der Ehe ein Alkoholproblem entwickelt und ist Alkoholikerin geworden. Bis heute trinkt meine Mutter und hat ihre Lebensgeschichte nicht aufgearbeitet.

Dennoch möchte ich meine Mutter respektieren und ihren Weg so stehen lassen. Es heißt allerdings nicht, daß es einfach ist für mich.

- ***Das ist aber leider nicht das Einzige, was du erleben musstest. Was ist noch passiert?***

Im Alter von 17 Jahren lernte ich einen Mann kennen, den ich mit 18 Jahren heiratete. Als ich 19 Jahre alt war, wurde mein Mann erschossen. Es war ein Auftragsmord. Dadurch wurde ich erneut schwer traumatisiert.

Der Mord an meinen Ehemann wurde von einem nahen Bekannten meines Mannes in Auftrag gegeben. Ich persönlich kannte ihn ebenfalls gut. Ich habe meinen Mann tot am Tatort, es war unser zu Hause, aufgefunden.

“Ich war und bin schon immer ein recht offener Mensch gewesen, das hat mir geholfen in meinem Leben, immer wieder neu anzufangen.



- ***Das muss beides eine sehr eindrückliche, nachhaltige Erfahrung gewesen sein. Kannst du erzählen, wie du dich damals nach den Taten jeweils gefühlt hast? Mit welchen Sachen musstest du dich auseinandersetzen?***

Zur 1. Tat, kann ich gar nicht so viel sagen, weil die meisten Erinnerungen aus meinem Gedächtnis gelöscht sind, sicherlich ein Schutzmechanismus. Meinen Bruder habe ich vor vielen Jahren besucht. Das war mir wichtig, es ist mein Bruder. Er hat die Traumatisierung seiner Entführung durch unseren Vater nicht verarbeitet. Er wird immer wieder straffällig und Gefängnisstrafen sind ihm nicht unbekannt.

Allerdings habe ich viele Erinnerungen an die Ermordung meines Ehemannes. Nach dieser Tat habe ich mich gefühlt wie in einer Parallelwelt. Es war wie eine Hinrichtung. Es ist kaum mit Worten wirklich zu beschreiben. Ich habe einfach nur funktioniert. Ich war tagelang und nächtelang den Verhören der Mordkommission ausgesetzt. Das hat selbstverständlich dazu gehört, aber es hat mich gebrochen. Das kann ich schon so sagen. Es kam dann, Gott sei es gedankt, ziemlich schnell zur Aufklärung dieses Auftragsmordes an meinem Mann. Ich war 19 Jahre und musste durch all diese Sachen durch, ohne dass ich ihnen jedoch gewachsen war. Nach beiden Taten fühlte ich mich gar nicht mehr selbst. Ich entwickelte seelische Erkrankungen.

- ***Kannst du vielleicht mit Beispielen beschreiben, wie sich das konkret auf dein Leben ausgewirkt hat?***

All das führte zu massiven Lebenseinschränkungen. Ich hatte schon nach der 1. Tat Symptome entwickelt, in der Schule/Ausbildung kam es zu starken Konzentrationsschwierigkeiten und ich habe einen Vertrauensverlust gegenüber Menschen erlitten.

Als Opfer fühlt man sich oft schuldig für das was passiert ist, auch wenn man nicht die Schuld hat. Das geht mir auch so.

Ich habe eine Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht und habe in meinem Beruf einige Jahre gearbeitet. Durch die Folgen der Straftaten, war ich jedoch den Anforderungen nicht gewachsen. So konnte ich diesen Beruf irgendwann nicht mehr ausüben und wurde berentet.

Heute habe ich einen Minijob und bringe mich im Rahmen meiner Möglichkeiten ehrenamtlich in die Gesellschaft ein.

■ **Was oder wer hat dir geholfen, die Erlebnisse zu verarbeiten?**

Mit 30 Jahren war ich an einem Tiefpunkt angekommen, ich war nicht mehr lebensfähig und war immer wieder viel in Psychiatrien untergebracht.

Mein persönlicher Tiefpunkt war der Zerbruch meiner Partnerschaft, die ich nach dem Tod meines Mannes hatte. Diese Beziehung war geprägt von Höhen, die mir gutgetan haben, aber auch von vielen Tiefen.

Ich hatte meine eigene kleine Familie gegründet, das wollte ich so sehr.

Ich konnte die Familienstruktur nicht aufrechterhalten, ich war einfach zu krank.

Durch die Trennung von dem Partner verlor ich alles. Ich hatte wieder alles verloren. Ich konnte nicht mehr. Die Kraft hat mir gefehlt. Ich wollte nicht mehr weiterleben.

Da kam der Punkt, wo ich zu Gott betete. Mein Gebet wurde erhört und ich lernte Jesus Christus kennen. So habe erlebt, dass Gott mir geholfen hat. Ich nahm Jesus Christus in meinem Herzen auf und seitdem gehe ich mit ihm, Schritt für Schritt. Menschen, die auch an Gott glauben, haben mir geholfen und helfen mir heute noch. Jesus schenkt mir täglich neu die Kraft zum Leben.

Nun bin ich an dem Punkt angekommen, vergeben zu wollen. Kein Mensch ist frei von Schuld. Ich bin es auch nicht. Es ist eine Entscheidung, die ich getroffen habe. Ich habe natürlich auch nicht alles richtig gemacht, in meinem Leben und habe dennoch Gottes Gnade erlebt. Jesus Christus vergibt Schuld. Deshalb möchte ich meinem Vater und den Mördern meines Mannes vergeben. Ich möchte

barmherzig mit anderen Menschen sein.

■ **Du hast auch schon am „Opfer und Täter im Gespräch“ mitgemacht. Wie war das für dich?**

Im letzten Jahr war ich im Seehaus Leonberg und habe dort am Opfer-Täter Programm teilgenommen. Opfer und Täter von unterschiedlichen Straftaten kommen da miteinander ins Gespräch. Das ist ein sehr wertvolles und für mich persönlich, hilfreiches Programm. Konkret habe ich dort erfahren, dass ein Austausch von Erfahrungen möglich ist. Ich fand es auch wichtig, die Geschichten der Täter zu hören. Was ist in ihren Leben passiert und was waren die Auslöser ihrer Taten? Ein gegenseitiges Aufeinander zugehen ist hilfreich, wenn die Bereitschaft gegeben ist.

■ **Hast du einen allgemeinen Wunsch oder eine Botschaft an die Menschen, die inhaftiert sind?**

Ich wünsche den Insassen der JVA Dresden, von Herzen alles Gute! Werft euer Leben nicht weg! Es gibt eine Chance für Euch, dass sich euer Leben verändern kann!

Ihr seid wertvolle Menschen und könnt aus euren Taten, etwas Gutes machen! Gott ist nichts unmöglich und Er hilft auch euch, wenn ihr ihn bittet!

■ **Vielen Dank, Sandra, für die sehr persönlichen und wertvollen Einblicke in dein Leben.**



Bild: © releon8211 von Getty Images via Canva.com

Das Interview führte Benjamin Winkler, Seehaus e.V. Leipzig. Sprechen Sie uns sehr gern an oder schreiben Sie uns, wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu diesem Interview haben.

Rechtsseite

DIE GESTALTUNGSGRUNDSÄTZE DES VOLLZUGS

[CHIHIO]

Werte im Strafvollzug

Einige Gefangene haben den Wunsch geäußert, eine Rechtsseite im *RIEGEL* einzuführen. Diesem Wunsch möchten wir gerne nachkommen – selbstverständlich ohne eine rechtliche Beratung im eigentlichen Sinne anzubieten oder eine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen zu übernehmen. Aus diesem Grund habe ich mich mit den grundlegenden Regelungen des Strafvollzugsrechts auseinandergesetzt und möchte zentrale Inhalte zusammenfassen.

Auch in dieser Ausgabe beziehe ich mich wieder auf das Buch Strafvollzugsrecht von Gabriele Kett-Straub (C.H. Beck Verlag, ISBN 978-3-406-81875-2).

Die Gestaltungsgrundsätze

Die Gestaltungsgrundsätze des § 3 StVollzG konkretisieren das in § 2 S. 1 StVollzG genannte Vollzugsziel.

I. Angleichungsgrundsatz

„Das Leben im Vollzug soll den allgemeinen Lebensverhältnissen soweit als möglich angeglichen werden.“

II. Gegensteuerungsgrundsatz (sog. nil-nocere-Prinzip)

„Schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs ist entgegenzuwirken.“

III. Integrationsgrundsatz bzw. Eingliederungsprinzip

„Der Vollzug ist darauf auszurichten, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.“

Quelle: S. 26 Rn. 73



Nebenwirkungen der Haft

Seit 2019 wurden zudem zusätzliche **Opferinformationsrechte** gesetzlich geregelt. So muss gem. § 406d StPO dem Verletzten auf Antrag u. a. mitgeteilt werden, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen gegen den Beschuldigten beendet oder erstmalig Vollzugslockerungen gewährt werden, sofern nicht ein berechtigtes Interesse dargelegt werden kann. Der Begriff des Verletzten ist inzwischen in § 373b StPO legal definiert.

Quelle: S. 27 Rn. 73

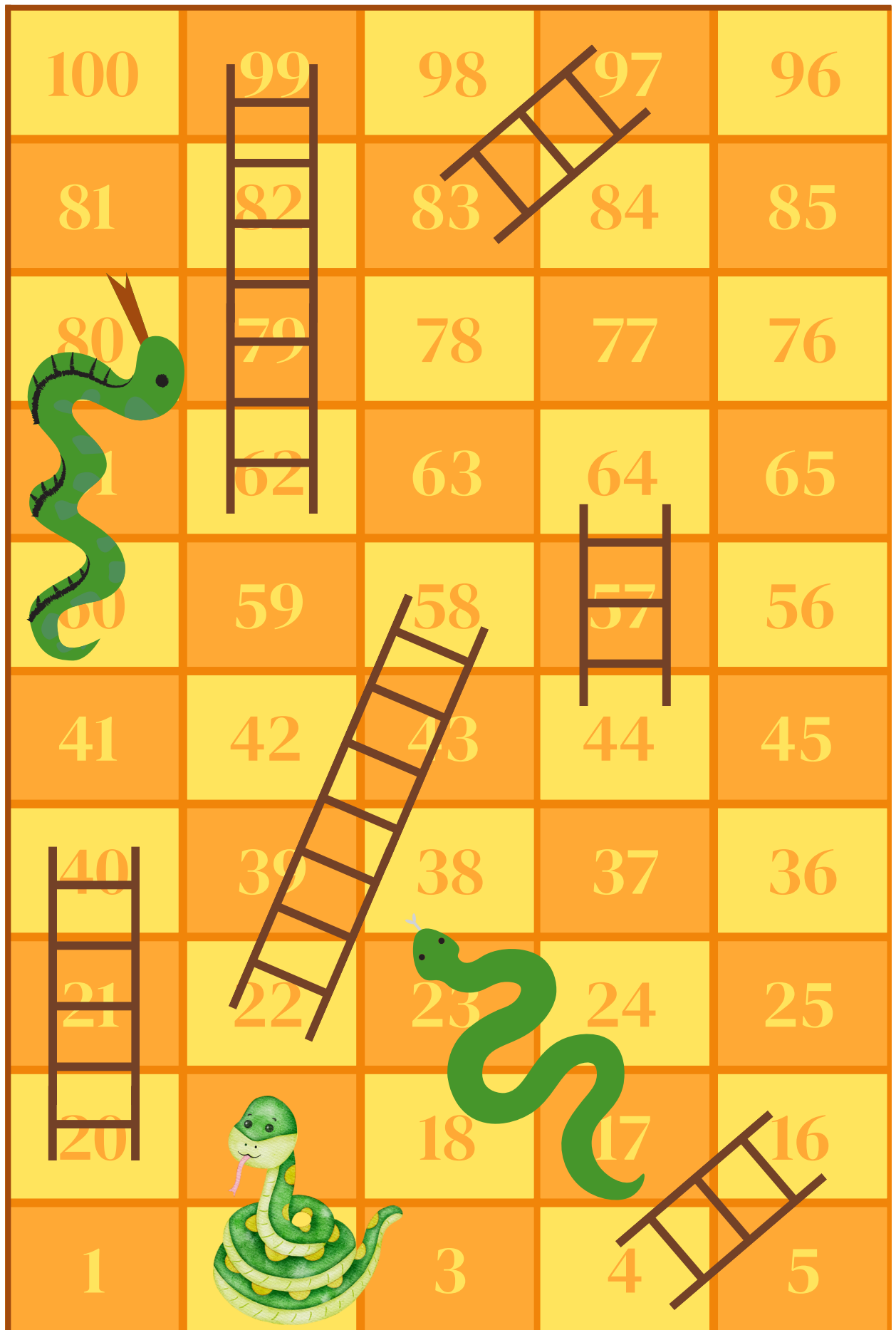
Die **Bedeutung dieser Grundsätze** wird deutlich, wenn man den Strafvollzug darauf untersucht, welche Belastungen er – trotz seiner Behandlungs- bzw. Resozialisierungsorientierung – für das Leben des Gefangenen gerade auch nach Entlassung mit sich bringt. Denn die Realität zeigt, dass es in **ausgesprochene problematische Befunde** (dazu folgende Übersicht von **Streng**, Strafrechtliche Sanktionen Rn. 268):

- Strafvollzug stempelt den Betroffenen in deutlichster Form als „*Kriminellen*“ ab; diese **Stigmatisierung**, vielfach in Konsequenz einer wiederholt fehlgeschlagenen Interaktion festgelegten zwischen Delinquenten und *Sanktionsinstanzen*, ruft gesellschaftliche Reaktion hervor, welche die (Re-)Integration des Bestraften gefährden.

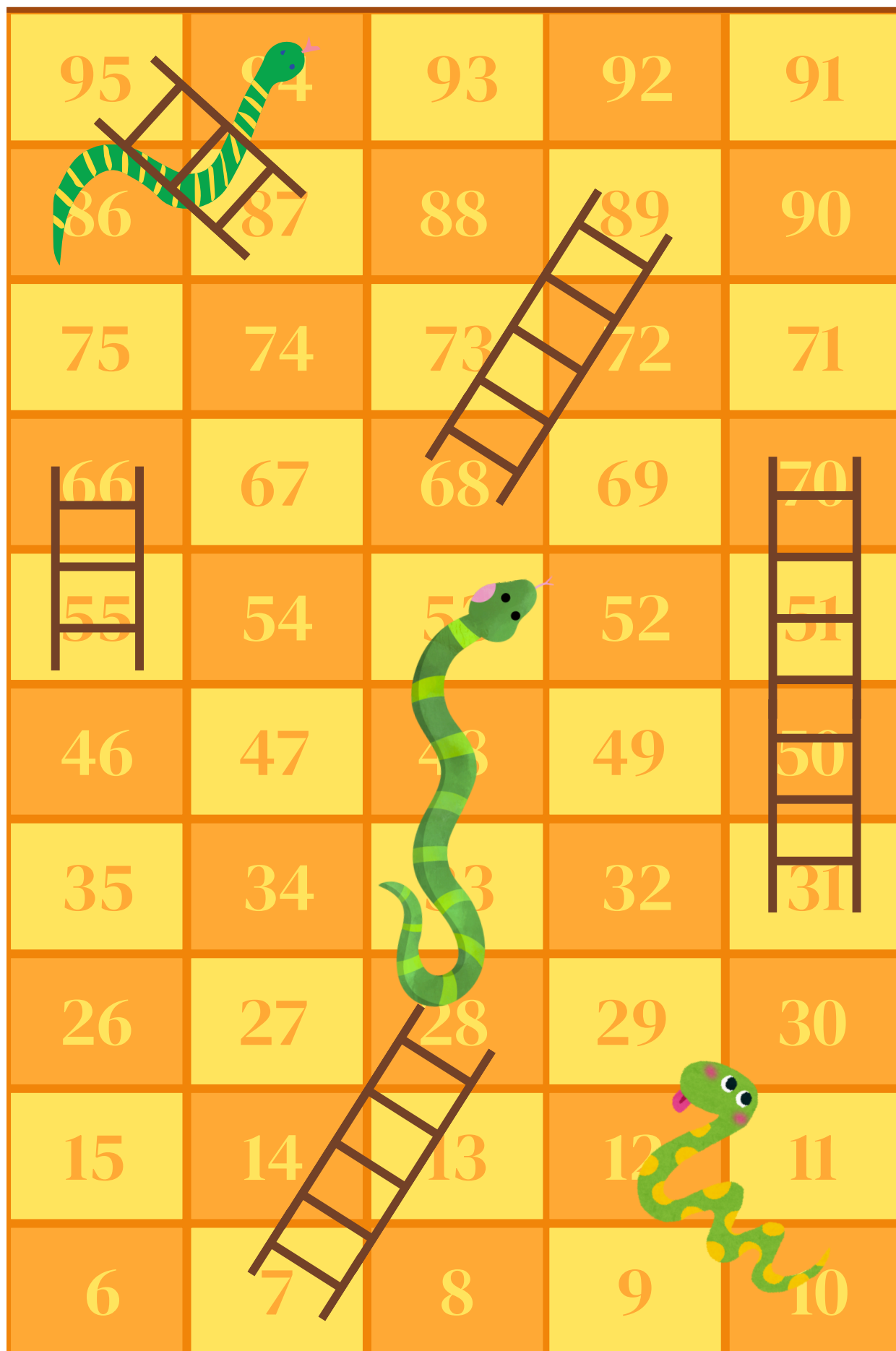
- Das Herausreißen des Verurteilten aus dem bisherigen Lebensbereich mag im Einzelfall eine sinnvolle Herausnahme aus einem schädlichen Milieu bedeuten. Dieser gelegentliche Vorteil wird im Regelfall aber mehr als nur aufgewogen durch den nachteiligen Effekt der **Zerstörung von sozialen Bindungen**, die dem Gefangenen nach der Entlassung Halt geben könnten.

(Artikel geht auf S. 18 weiter)

Leiterspiel



1. Jeder Spieler wählt eine Spielfigur.
2. Reihum wird gewürfelt. Wer eine 6 würfelt, darf beginnen.
3. Ziehe die Figur um die gewürfelte Augenzahl vorwärts.
4. Leiter: Wer auf ein Feld mit einer Leiter kommt, darf nach oben klettern.



5. Schlange: Wer auf ein Feld mit einer Schlange landet, rutscht nach unten.

6. Wer genau auf Feld 100 kommt, gewinnt das Spiel. Wer drüber würfelt, muss stehen bleiben.

- Der Vollzug von Freiheitsstrafe führt zudem zu einem **Verlust von Arbeitsplatz oder Lehrstelle** – soweit vorher vorhanden gewesen. Die Möglichkeiten zur Verbesserung der Berufsperspektive durch Ausbildung im Strafvollzug sind demgegenüber sehr begrenzt.

- Die **Reglementierung des Lebens** im Strafvollzug behindert in erheblichem Maße das Erlernen von Selbstverantwortung. Langer Freiheitsentzug kann auch zu einem Verlernen von Lebenstätigkeit führen, und spricht sogar von einem Persönlichkeitszerfall als Folge sehr langer Freiheitsstrafen. Jedoch sind die Forschungsergebnisse hierzu widersprüchlich. (Kett-Straub: lebenslange Freiheitsstrafe, 2011, S. 47 ff.) Eine differenziertere Betrachtungsweise je nach „*Einlieferungszustand*“ muss man jedenfalls für angebracht halten dürfen.

- Der Vollzug der Freiheitsstrafe führt hinein in die „*hohe Schule des Verbrechen*“, denn der Kontakt mit den in der kriminellen Karriere schon weiter fortgeschrittenen Mitinsassen birgt eine Gefahr des Erlernens krimineller Techniken sowie der Übernahme antisozialer Orientierungen aus der **Gefängnissubkultur**.

Quelle: Seite 27f. ab Rnv. 74

Subkulturen und Extremisten im Strafvollzug

Achtung! Der folgende Text soll keine Stigmatisierung oder abwertende Haltung gegenüber anderen Personen darstellen. Dieser Text stammt aus dem Buch Seite 28 Rnv. 80 und wird vollständig zitiert.

Der Generalstaatsanwalt Brandenburgs beklagte schon vor längerer Zeit, dass rechtsextreme Gefangene Mitgefangene anwerben oder einschüchtern. Die Bundesregierung teilt auf eine parlamentarische Anfrage hin mit, dass man das Problem ernst nehme, aber es hierzu kaum Erkenntnisse gäbe.

Die Mitarbeiter der JVA sind angehalten, auf Radikalisierungen und Tendenzen von Gefangenen zu achten.

Im Übrigen gibt es auch immer wieder Probleme mit rechtsextremen JVA-Bediensteten. 2022 wurden bspw. fünf Mitarbeiter der JVA Dresden zu Bewährungsstrafen verurteilt, weil sie ausländische Gefangene aus rassistischen Motiven geschlagen und sich über die Taten in einer gemeinsamen WhatsApp-Gruppe lustig gemacht haben.

Quellen:

- Deutscher Bundestag (2011): Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Rechtsextreme in Justizvollzugsanstalten“, Bundestagsdrucksache 17/8745.
- RAA Sachsen e. V. (2022): „Das Regime der Gewalt“ – Bericht zum Urteil gegen fünf JVA-Beamte in Dresden.

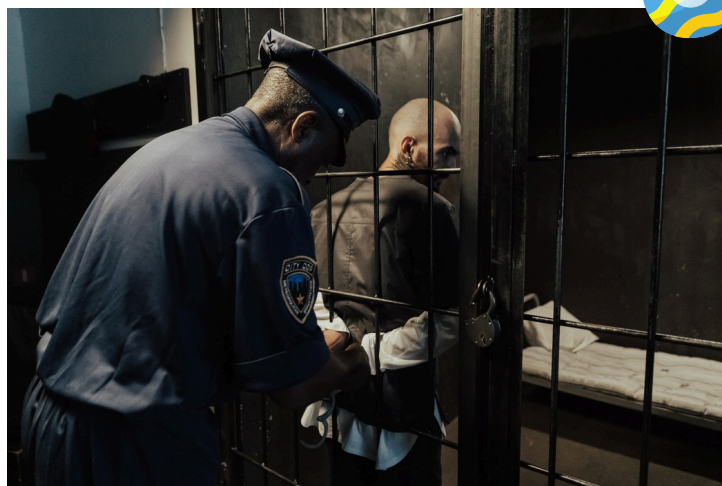


Bild: © Ron Lach von Pexels via Canva.com

Ausblick

Im nächsten Artikel werfen wir einen Blick auf die **Grundsätze der Stellung des Gefangenen**.

Legende

- Strafvollzugsrecht/Gesetz = StVollzG
- Randnummer = Rn.
- Herausgeber = Hrsg.
- Folgende Seite = ff.

LEGENDEN, DIE SICH SELBST RUINIERTEN

[M.C.]

Es gibt Spielereihen, die galten einst als Meilensteine. Doch irgendwann folgten schlechte Entscheidungen, verwirrte Richtungswechsel und enttäuschte Fans. Einige der bekanntesten Franchises haben sich nicht langsam verabschiedet, sondern aktiv selbst zerlegt. Hier sind vier Beispiele, bei denen genau das passiert ist.



Bild: © Jazmin Tabuena von corelens via Canva.com

Tony Hawk's Pro Skater: Vom Kult zur Katastrophe

Ende der 90er-Jahre war Tony Hawk's Pro Skater auf jeder Konsole ein Muss. Die Musik war schnell, die Steuerung flüssig und das Spielgefühl motivierend. Doch mit der Zeit wurde es zu viel. Jedes Jahr erschien ein neuer Teil, ohne echte Neuerungen. Irgendwann kamen dann Plastik-Skateboards als Zubehör und halbgare Ideen wie Ride oder Shred. Den Tiefpunkt bildete schließlich Pro Skater 5. Das Spiel war unfertig, voller Fehler und schlicht unspielbar. Damit war das Vermächtnis endgültig ruiniert.

Silent Hill: Vom Albtraum zur Parodie

Die ersten drei Teile von Silent Hill sind bis heute stilbildend. Statt billiger Schockeffekte arbeiteten sie mit Psychologie, Symbolik und verstörender Musik. Doch nach dem vierten Teil wurde alles anders. Entwicklerteams wechselten, Handlung und Stil verloren ihren Fokus. Plötzlich ging es mehr um Effekte als um Atmosphäre. Der Versuch, das Franchise künstlich am Leben zu halten, führte zu Titeln, die kaum noch als Silent Hill erkennbar waren. Selbst Fans verloren den Überblick. Aus Gänsehaut wurde Ratlosigkeit.

Resident Evil: Wenn Horror zur Action wird

Resident Evil war einmal die Königin des Survival-Horrors. Dunkle Flure, begrenzte Munition und das ständige Gefühl, nicht sicher zu sein. Dann begann der Wandel. In Teil 5 wurde plötzlich kooperativ geballert, Licht ersetzte Dunkelheit. Teil 6 setzte noch einen drauf: Explosionen, Verfolgungsjagden und eine überladene Handlung. Erst mit Teil 7 fand die Reihe langsam zurück zu ihren Wurzeln. Doch der Gruselfaktor von früher ist längst nicht mehr selbstverständlich.

Battlefield: Groß gedacht und groß gescheitert

Battlefield war lange der taktische Multiplayer-Shooter schlechthin. Große Karten, Fahrzeuge, zerstörbare Umgebungen und intensives Teamplay machten die Reihe zum Fanliebling. Doch mit Battlefield V begann der Abstieg: Inhalte fehlten zum Start, das Balancing war schwach. Battlefield 2042 enttäuschte noch mehr – mit leeren Karten, technischen Problemen und einem Punktesystem, das kaum jemand nachvollziehen konnte. Spieler wandten sich ab, die Server blieben leer.

CHEATS, DIE WIR NIE VERGESSEN HABEN

[M.C.]

Von Jetpacks, Geldregen und Panzern auf Knopfdruck

Es gab eine Zeit, da waren Cheatcodes kein „Trainer“, kein DLC und kein Menüpunkt. Sie waren geheim. Man bekam sie auf dem Pausenhof, schrieb sie mit Kuli auf den Handrücken oder probierte einfach wild Knöpfe aus. Und wenn sie funktionierten, war das fast wie Zauberei.



Bild: © pixelshot via Canva.com

GTA: Die Könige der Anarchie

Kaum eine Spielereihe ist so eng mit Cheats verbunden wie Grand Theft Auto. In GTA San Andreas war es ein fester Bestandteil. Man stand mitten auf der Straße, gab am Controller „ROCKETMAN“ ein und hatte plötzlich ein Jetpack auf dem Rücken. Oder „HESoyAM“ für volles Leben, Rüstung, 250.000 Dollar und alle Waffen. Man brauchte keine Missionen und keine Story. Nur Chaos, Fantasie und ein bisschen Code-Magie.

Age of Empires: Historisch korrekt? Eher nicht

In Age of Empires gab es nicht nur Schwertkämpfer und Bogenschützen. Wer „how do you turn this on“ eingab, bekam ein pinkes Auto mit Raketenwerfer. Oder „bigdaddy“, ein schwarzer Cadillac mit mehr Wumms als jeder Katapult. Für Ressourcen gab es Codes wie „woodstock“ für Holz oder „pepperoni pizza“ für Nahrung. Es war absurd, es war herrlich und es machte Geschichte.

Ein Relikt, das wir vermissen

Cheats waren nie nur Schummelei. Sie standen für Spielfreude, Freiheit und Fantasie. Man hat experimentiert, gelacht und Blödsinn gemacht. Heute sind viele Spiele ernster, aufgeräumter und kontrollierter. Wer einfach mal Quatsch machen will, hat es schwer. Aber wer einmal mit Jetpack über San Fierro geflogen ist, vergisst das nie.

Die Sims: Geld ist Macht

Auch in Die Sims ging es nicht ohne Cheats. Der wohl berühmteste war „rosebud“. Einfach in die Konsole eingeben, Enter drücken und das Konto füllte sich. Später kam „motherlode“ dazu. Dieser Befehl brachte direkt 50.000 Simoleons. Damit war der Traum vom Pool im Wohnzimmer und einem Badezimmer aus Marmor schnell erfüllt. Wer die Sims ohne Geld-Cheats spielte, hatte entweder Mut oder sehr viel Geduld.

Tony Hawk's: Fliegen mit Stil



Bild: © Tim Mossholder von Pexels via Canva.com

In Tony Hawk's Pro Skater sorgten Cheats für perfekten Style. „Moon Gravity“ ließ einen minutenlang durch die Luft segeln. „Perfect Rail Balance“ machte jedes Geländer zum Spielplatz. Man konnte schwebend durch den Level gleiten, während Rage Against the Machine aus dem Menü dröhnte. Auch wenn es dadurch leichter wurde, es fühlte sich einfach gut an.

Sport

DAS SPORTFEST 2025 & MEHR

[D.W.]



Bild: © ziggy_mars von Getty Images via Canva.com

Sportfest 2025 – Save the Date: 23. August

Unser letztjähriges Sportfest ist vielen noch gut in Erinnerung: Am 24. August 2024, einem der heißesten Tage des Jahres, haben sich über 120 Teilnehmer an zahlreichen sportlichen Stationen gemessen. Unser letztjähriges Sportfest ist vielen noch gut in Erinnerung:



Neuer Organisator

Mit Spannung wird auf das kommende Sportfest geschaut, besonders auf den neuen Organisator, der in die Fußstapfen von Herrn Felscher treten wird. Zum ersten Mal wird es eine neue Leitung geben. Wir wünschen schon jetzt viel Erfolg bei der Planung und drücken die Daumen für gutes Wetter und verletzungsfreie, spannende Wettkämpfe.

Oster-Badminton-Turnier 2025 – Drei Tage voller Einsatz

In der Osterzeit stand in diesem Jahr ein Badminton-Turnier auf dem Programm. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl fand das Turnier nicht wie ursprünglich geplant an zwei Tagen, sondern über drei Tage hinweg statt. Haus A startete am 16. April, die weiteren Häuser folgten am 18. April. Die Finalrunde wurde am 19. April ausgetragen. Insgesamt gab es 75 Anmeldungen.

Mehr Gruppen – mehr Spannung

In der Hauptrunde wurden je Haus vier Gruppen gebildet. Die Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizierten sich für die Finalrunde. Ergänzt wurde das Teilnehmerfeld durch einen Gruppenzweiten sowie weitere Zweitplatzierte, da es vereinzelt Absagen gab – zum Beispiel wegen Arbeit, Besuch oder anderen Gründen.

Finale mit sechs Spielen pro Person

Die Finalrunde wurde auf drei Feldern ausgespielt, in jeweils drei Gruppen mit fünf Spielern. Innerhalb jeder Gruppe spielte jeder gegen jeden – auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte. Anschließend traten die Spieler je nach Platzierung gegen gleich



Bild: © Yogendra Singh von Studio India via Canva.com

platzierte Spieler aus den anderen Gruppen an, um die End- und Platzierungsspiele zu bestreiten. Insgesamt absolvierte jeder Finalteilnehmer sechs Spiele.

Es wurden spannende Matches auf hohem Niveau geboten. Am Ende belegte Herr Matz den dritten Platz, Herr Arnold wurde Zweiter, und den ersten Platz sicherte sich Herr Groß.

Ein Dank an alle Beteiligten

Für ihre starke Leistung erhielten die drei Erstplatzierten eine kleine Aufmerksamkeit. Alle Teilnehmenden freuten sich zudem über ein erfrischendes Getränk und etwas Süßes zur Stärkung. Vielen Dank an alle Teilnehmenden für die fairen und unterhaltsamen Spiele sowie die tolle Stimmung! Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner – und ein großer Dank geht an die Organisatoren Herr Gappel und Herr Richter für dieses rundum gelungene Turnier. Jederzeit gerne wieder – und ebenfalls danke an alle freiwilligen Helfer!



Bild: © Vlad Vasnetsov von Pexels via Canva.com

SCHACHABTEILUNG DER JVA DRESDEN AUF TITELKURS

[D.W.]

Ohne Niederlage an die Spitze

Die Schachabteilung der JVA Dresden unter der Leitung von Herrn Gappel hat in der Gruppenphase der Stadtliga Dresden, Staffel B, eindrucksvoll und ohne Niederlage den ersten Platz errungen.

Finalrunde mit Spannung erwartet

Nun bilden die jeweils ersten drei Plätze der Gruppen A und B der Stadtliga die Finalrunde. Platz 2 der Gruppe B belegte BSV Chemie Radebeul 3, gefolgt von SG Kesselsdorf (U).

Aus der Gruppe A belegte TVS Coswig 1920 3 den ersten Platz, gefolgt von den Schachfreunden Gönnsdorf und dem SSV 448 Gohrisch.

Wie bei der Handball-WM werden die Ergebnisse der beiden Gegner aus der gespielten Gruppe mitgenommen und gegen die drei Gegner der anderen Gruppe gewertet.

Die Mannschaft der JVA Dresden belegt in der Finalrunde aktuell den ersten Platz – vor TVS Coswig 3, die zugleich der erste Gegner am 09.03.2025 waren.

Wir wünschen gutes Gelingen für die Finalrunde. Die Ausgangslage für den Titelgewinn sieht sehr gut aus. Wir halten euch weiterhin auf dem Laufenden.

Nachtrag:

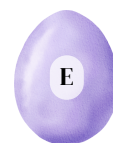
Zum Redaktionsschluss erreichte uns noch die Mitteilung, dass die Schachabteilung der JVA Dresden gegen TVS Coswig 3 (2. Platz) gewonnen hat. JUHU! Herzlichen Glückwunsch. Die weiteren Spiele finden im Monat April statt.



Bild: © Vlada Karpovich von Pexels via Canva.com

Die aktuelle Finalrunde:

1. JVA Dresden
2. TVS Coswig 3
3. BSV Chemie Radebeul 3
4. Schachfreunde Gönnsdorf
5. SSV 448 Gohrisch
6. SG Kesselsdorf (U)



UPDATE: JVA Dresden vorzeitig Meister!

Am 06. April 2025 fand das Spiel der Schachabteilung gegen den Tabellenvierten, die Schachfreunde Gönnsdorf, statt. Spannende und enge Partien prägten den Tag. Letztendlich jedoch stand ein klares 3:1 für die JVA Dresden zu Buche.

Somit steht die JVA Dresden vor dem letzten Spieltag uneinholbar auf Platz 1 und ist nicht mehr von dort zu verdrängen. Am vorletzten Spieltag wurde die Schachabteilung durch unseren Großmeister Ullrich K. (1:0), Herrn Gappel (1:0), Farid L. (0:1) und Marcus M. (1:0) vertreten.

Herzlichen Glückwunsch von der RIEGEL-Redaktion an alle Schachspieler – unter der Leitung von Herrn Gappel – zum Stadtliga-Meister!

Korrekturhinweis:

Im Artikel „Badminton“ in Ausgabe 1/2025 wurde der Name eines Mitarbeiters der JVA leider falsch geschrieben. Richtig ist: Herr Mrowinski. Wir bitten den betreffenden Kollegen und unsere Leser um Entschuldigung.

AUFSTAND DER MEISTER

[K.U.]

Vereine der RL Nordost drängen zu Reformen

Ein Meister muss aufsteigen... oder etwa doch nicht? Seit der Einführung einer eingleisigen 3. Liga – also einer Profiligen – im Jahr 2008 kämpfen am Ende jeder Saison die Meister der fünf verschiedenen Regionalligen in der Relegation um den Sprung nach oben.



Relegation statt Aufstieg – ein strukturelles Ungleichgewicht

Das Problem: Die drei Absteiger aus Liga 3 stehen genau diesen fünf Meistern gegenüber. Somit steigt jedes Jahr ein Team direkt auf – ohne an den besagten Relegationsspielen teilzunehmen, zumeist aus dem Westen.

Grund genug also für die Teams aus den neuen Bundesländern, auf eine Neuregelung des Aufstiegsrechts zu pochen. Seit 2008 haben es bislang nur der 1. FC Magdeburg und der FSV Zwickau geschafft, sich in den finalen Entscheidungsspielen durchzusetzen. Große Namen wie der BFC Dynamo oder der 1. FC Lok Leipzig blieben hingegen auf der Strecke.

Suche nach einem gerechten Modell

Vertreter verschiedener Vereine trafen sich Anfang des Jahres in der DFB-Zentrale in Frankfurt am Main, um über die Problematik zu diskutieren. Von einer Aufstockung der 3. Liga auf 22 Teams bis hin zu einer sogenannten Play-Off-Runde zwischen den fünf Regionalliga-Meistern ist die Rede.

Eine Zusammenlegung der Nord- und Nordoststaffel gilt hingegen aus Kostengründen als eher unwahrscheinlich. Auch ein Modell mit fünf Absteigern aus der 3. Liga steht zur Diskussion.

Die Verhandlungen dauern an – doch auch in den alten Bundesländern scheint man einer Reform nicht abgeneigt. Es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, bis ein konkretes Konzept vorgestellt wird, das allen Regionalliga-Meistern gerecht wird.

DYNAMO DRESDEN STEIGT AUF

[M.C.]

Nach drei Jahren in der Drittklassigkeit feiert die SGD den lang ersehnten Wiederaufstieg. Begleitet wird er von Emotionen, Fanliebe und klaren Worten.

Saarbrückens Ausrutscher macht den Weg frei

Am 10. Mai 2025 ist es offiziell: Dynamo Dresden steigt in die 2. Bundesliga auf. Zwar verliert die Mannschaft am 37. Spieltag mit 0:1 gegen Waldhof Mannheim, doch weil der 1. FC Saarbrücken zeitgleich mit 2:4 bei Alemannia Aachen unterliegt, kann Dynamo nicht mehr vom Aufstiegsplatz verdrängt werden. Drei Jahre nach dem Abstieg ist die Rückkehr perfekt.

Bereits während der zweiten Halbzeit wird im Dresdner Lager gemunkelt, dass es in Aachen gut für Dynamo aussieht. Kurz darauf brechen im Gästeblock alle Dämme. Spieler jubeln, Fans liegen sich in den Armen, manche mit Tränen in den Augen.



Bild: © ALFSnaiper von Getty Images via Canva.com

Fan-Spalier, drei Tore und Gänsehautstimmung

Zum letzten Heimspiel gegen Unterhaching präsentiert sich Dynamo dann von seiner besten Seite. Vor ausverkauftem Haus siegt die Mannschaft mit 3:0. Die Tore fallen innerhalb von

nur acht Minuten: Mika Baur, Jakob Lemmer und Claudio Kammerknecht treffen und krönen die Saison mit einem klaren Statement.

Schon vor dem Spiel empfangen tausende Fans den Mannschaftsbus mit Fahnen, Gesängen und einem langen Spalier. Im Stadion sorgte eine aufwendig gestaltete Choreografie für einen würdigen Rahmen. Trainer Thomas Stamm zeigt sich tief bewegt: „Diese Bilder werde ich nicht vergessen. Das ist Dresden, das ist Dynamo.“

Sportdirektor Ralf Becker lobt das Durchhaltevermögen der gesamten Organisation: „Wir sind nicht den einfachsten Weg gegangen, aber wir sind drangeblieben. Das hat sich ausgezahlt.“



Bild: © Pavel1964 von Getty Images Pro via Canva.com

Solide Perspektive für Liga zwei

Die DFL hat Dynamo bereits die Lizenz für die kommende Zweitligasaison erteilt – ohne Auflagen. Die Kaderplanung läuft, der Trainer bleibt, und das Fundament wirkt stabiler als in den Jahren zuvor. Die Fanbasis ist engagiert wie eh und je, und die Verbindung zur Mannschaft scheint stärker denn je.

Nach einer Phase voller sportlicher Rückschläge ist die SGD zurück auf der nationalen Bühne. Jetzt geht es darum, aus dem Aufstieg eine nachhaltige Entwicklung zu machen. Doch vorerst darf gefeiert werden. Und das zu Recht.

Spiel und Spaß

OSTER GEWINNSPIEL 🏆

[RIEGEL-REDAKTION]

Du hast ein gutes Auge und Spaß an Rätseln? Dann mach mit beim diesjährigen Oster-Gewinnspiel der **RIEGEL-Redaktion** – exklusiv für Euch!

In dieser Ausgabe sind **mehrere Ostereier** versteckt – mal gut sichtbar, mal etwas kniffliger. Jedes Ei enthält **einen Buchstaben**. Wenn Du alle Eier findest und die Buchstaben richtig zusammensetzt, ergibt sich ein **Osterwort**.

Und es lohnt sich! Denn unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir tolle Preise:

1. Platz: Doppelpack Kaffee
2. Platz: Zigaretten mit Papier
3. Platz: Einzelpack Kaffee
4. Platz: Einzelpack Kaffee
5. Platz: Kekse



Mitmachen dürfen nur Inhaftierte der JVA Dresden.

Externe Leserinnen und Leser unserer Zeitung sind herzlich eingeladen, mitzusuchen – aber leider nicht teilnahmeberechtigt.

Einsendeschluss: 27.06.2025

Bitte gebt Euren vollständigen Namen und Nummer bei der Abgabe an. Abgabe wie immer über die RIEGEL-Box oder direkt an das Redaktionsteam.

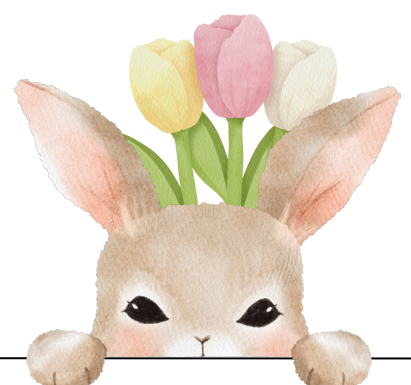
Viel Spaß beim Suchen – und viel Glück beim Gewinnen!

Osterwort :

Vorname :

Nachname :

Nummer :



Faschingspärchen



Jedes Jahr zur Faschingszeit veranstaltet die freiwillige Feuerwehr einen Kostümball, der vor allem bei den Junggesellen und Junggesellinnen sehr beliebt ist. Auch dieses Jahr fanden sich wieder viele kostümierte Gestalten ein und wie es der Zufall will, fanden sich unter ihnen einige "Kostümpärchen". Natürlich ließen sich die Männer nicht lumpen und luden ihr jeweiliges Gegenstück auf einen Drink an die Bar ein. Finden Sie heraus, welche Besucher welches Pärchen bildeten und was sie tranken.

1 Gabi und ihr Begleiter, der nicht Oliver heißt, kamen als Romeo und Julia zur Bar. Das Paar trank dort keinen Kir Royal.

2 Hans fand in Tamara seine Kostümpartnerin. Sie kamen nicht als Micky und Mini zur Bar. Auch tranken sie keinen Obstler; dieser wurde von Mini und deren Begleiter getrunken.

3 Adrian kam als Knecht zum Kostümball.

4 Daniela trank mit ihrem Begleiter Sekt.

		Frau				Drink				Pärchen			
		Beate	Daniela	Gabi	Tamara	Cuba Libre	Kir Royal	Obstler	Sekt	Adam + Eva	Knecht + Magd	Micky + Mini	Romeo + Julia
Mann	Adrian												
	Emil												
	Hans												
	Oliver												
Pärchen	Adam + Eva												
	Knecht + Magd												
	Micky + Mini												
	Romeo + Julia												
Drink	Cuba Libre												
	Kir Royal												
	Obstler												
	Sekt												



Mann	Frau	Pärchen	Drink



THINK
FOR FUN

Logicals ORIGINAL

Mit freundlicher Genehmigung von Martin Simon, ThinkGym.de
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Rätsel stammen mit ausdrücklicher Erlaubnis von Martin Simon, Betreiber des Verlags ThinkGym. Wir danken herzlich für die kostenlose Bereitstellung der Inhalte zugunsten unseres ehrenamtlichen Projekts.

Kontaktformular

OHNE EUCH GIBT ES DEN RIEGEL NICHT

[RIEGEL-REDAKTION]

Persönliche Informationen:

Vorname :

Nachname :

VG :

Anliegen:

Lösungsvorschlag:

Bitte ankreuzen: Mein Name darf gedruckt werden : ☐ Ja ☐ Nein ☐ Nur Initialien

Und das Ganze zurück an: RIEGEL-Redaktion - in den Briefkasten im Haus

Adressen

Gerichte und Justizbehörden

JVA Dresden

Hammerweg 30, 01127 Dresden
Anstaltsleiterin: Frau R. Stange
Besuchszeiten:

Montag & Dienstag	Mittwoch, Donnerstag & Freitag	Samstag & Sonntag
13:00 – 14:00	08:45 – 09:45	09:30 – 10:30
13:00 – 14:00	10:15 – 11:15	11:00 – 12:00
16:30 – 17:30	12:15 – 13:15	14:00 – 15:00
18:15 – 19:15	13:45 – 14:45	15:30 – 16:30

Oberlandesgericht Dresden

Schloßplatz 1, 01067 Dresden

Polizeidirektion Dresden-Nord

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden Tel: 0351-65 24 41 00

Landgericht Chemnitz

Postfach 130, 09001 Chemnitz

Landgericht Görlitz

Postfach 300552, 02810 Görlitz

Landgericht Leipzig

Harkortstr. 9, 04107 Leipzig

Landgericht Leipzig

Postfach 200153, 08001 Zwickau

Landgericht Dresden

Lothringer Straße 1, 01069 Dresden

Amtsgerichte

Amtsgericht Torgau

Rosa-Luxemburg-Platz 14, 04860 Torgau

Amtsgericht Zittau

Lessingstr. 1, 02763 Zittau

Amtsgericht Hoyerswerda

Pforzheimer Platz 2, 02977 HY

Amtsgericht Zwickau

Platz der Deutschen Einheit 1,
08056 Zwickau

Amtsgericht Kamenz

Macherstr. 49, 01917 Kamenz

Amtsgericht Leipzig

Bernhard-Göring-Str. 64, 04275, LE

Amtsgericht Plauen

Europastr. 13, 08523 Plauen

AmtsgerichtAG Riesa

Lauchhammerstr. 10, 01591 Riesa

Staatsanwaltschaften

Staatsanwaltschaft Dresden

Lothringer Straße 1, 01069 Dresden

Staatsanwaltschaft Chemnitz

Gerichtsstraße 2, 09112 Chemnitz

Staatsanwaltschaft Zwickau

Humboldtstraße 1, 08056 Zwickau

Staatsanwaltschaft Leipzig

Straße des 17. Juni 1, 04107 Leipzig

Staatsanwaltschaft Plauen

Europastraße 13, 08523 Plauen

Öffentliche Verwaltung und Regierung

Sächsischer Landtag Petitionsausschuss

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Hansastraße 4, 01097 Dresden

Landesjustizkasse Chemnitz

Jagdschänkenstr. 58, 09117 Chemnitz Telefon: 0371-8448221

IBAN: DE56 8700 0000 0087 0015 00 BIC: MARKDEF1870

Referenz: 709209041244 Name; Vorname

Referenz 2: Geburtstag, Verwendungszweck

Soz. Unterstützungsdienste

Verein für Soziale Rechtspflege e.V.

Karlsruherstr. 36, 01099
Dresden Tel: 0351-40 20 80

AWO Dresden

Wohnungsnothilfe; Schuldnerberatung

Tel: 0351-84 704-522

Vonovia

Wohnungsgesellschaft

Pfotenhauerstr. 48, 01307
Dresden Tel: 0234-414 70 0000

Familienkasse

Marschnerstr. 37, 01307
Dresden Tel: 0351-44 01 0

AWO Chemnitz

Dresdner Str. 38b, 09130
Chemnitz Tel: 0371-67426-27

Suchtberatung „Gesop“

Gasanstaltstr. 10, 01237
Dresden Tel: 0351-21 53 08 30

Männernetzwerk Dresden e.V.

Schwepnitzer Straße 10
01097 Dresden
Projektkoordination:
0351 - 79 66 348

Freiabonnements für Gefangene e.V.

Köpenickerstr. 175,
10997 Berlin
Telefon: 030-6 11 21 89

Bildungsressourcen

Volkshochschule Dresden e.V. „Prof. Victor Klemperer“

Annenstr. 10, 01067 Dresden
Telefon 0351 254 40 0
Fax 0351 254 40 25
Mail: post@vhs-dresden.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9 bis 12
Uhr Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Abonnementbestellung

der Dresdner Gefangenenzeitung „DER RIEGEL“

– einzige deutsche Gefangenenzeitung mit Redaktionen von innen (Gefängnisinsassen) und außen (Haftentlassene und freie Bürger) –

DER RIEGEL - Die Dresdner Gefangenenzeitung erscheint alle drei Monate.

DER RIEGEL - *informiert Inhaftierte, deren Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit über Vorgänge im Dresdner Gefängnis und über die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen*

DER RIEGEL - *kommentiert* aus der Sicht von Gefangenen und derer, die mit ihnen zusammen arbeiten, gesellschaftliche und politische Vorgänge

DER RIEGEL - *mischt sich in öffentliche Debatten ein*, die den Strafvollzug betreffen.

Jahresabo 10 € inkl. Versand

Einzelheft 2 € zzgl. Versand

Zu bestellen über:

HAMMER WEG e. V., Fr. Hanna Eienkel, Peschelstraße 17, 01139 Dresden



Ich bestelle den RIEGEL – Dresdner Gefangenenzeitung, hg. vom HAMMER WEG e. V. – Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener, im Abonnement zum Jahresabopreis von 10 € inkl. Versand.

Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung des Betrages von 10 € auf:

IBAN: DE 49 8505 0300 3120 0020 88

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Kreditinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bitte senden Sie den „RIEGEL“ an folgende Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ /Ort: _____

Der Spendenpreis beträgt 2 €, für Gefangene ist die Zeitung kostenfrei, die Portokosten werden durch mich übernommen.

Datum

Unterschrift



Jeder Beschuldigte hat in jeder Lage des Verfahrens das Recht sich des Beistands eines Verteidigers zu bedienen.

The accused may have the assistance of defense counsel at any stage of the proceeding.
we speak english

Каждый обвиняемый в любой ситуации процесса имеет право пользоваться защитой адвоката.
Мы говорим по-русски.

Ihr Recht - Ihre Strafverteidiger
STURMRECHTSANWÄLTE

Blasewitzer Str. 9
D-01307 Dresden
Fon 49 (0)351 2606883
Fax 49 (0)351 2606882
E-Mail: info@sturmrechtsanwaelte.de

LAWYERSADVOCATS

SCHMIDT MAY

R E C H T S A N W Ä L T E

**Beratung & Vertretung,
Ihr Anliegen ist unsere Herausforderung!**

Lauterbachstraße 5
01796 Pirna
info@anwaelte-pirna.de

Tel.: 03501/4 66 18 36
Fax: 03501/4 66 18 38
www.anwaelte-pirna.de

Unsere Kompetenzen im Strafrecht:

Jugend- und Erwachsenenstrafrecht
Ermittlungsverfahren und Untersuchungshaft
Haftprüfung, Haftbeschwerde
Gerichtliches Hauptverfahren, Berufung und Revision
Betäubungsmittelstrafrecht
Strafvollstreckung und Strafvollzug
Wahl- und Pflichtverteidigung



Rechtsanwältin Fanny Schmidt



Rechtsanwältin Susanne May

KUCKLICK

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden ☎ **Telefon 0351 80718-0** ✉ **info@dresdner-fachanwaelte.de**



Rechtsanwalt

**Carsten
Brunzel**

FA für Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Betäubungsmittelstrafrecht
Internationales Strafrecht
Steuerstrafrecht
Vermögensstrafrecht
Wirtschaftsrecht



Rechtsanwältin

**Laura
Nitsche**

Tätigkeitsschwerpunkte:
Allgemeines Strafrecht
Strafvollstreckung
Strafvollzug
Migrationsrecht
(Asylrecht und Aufenthaltsrecht)



Rechtsanwältin

**Dr. Angelika
Zimmer**

FAin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Scheidungsverfahren
Umgang und Sorge
Unterhaltsrecht
Urheber- und Medienrecht

Wichtiger Hinweis bei Kontaktaufnahme aus der Untersuchungshaft:

Es genügt ein kurzes Anschreiben mit der
Bitte um einen Gesprächstermin.
Geben Sie das Justizaktenzeichen und das
zuständige Gericht/Ermittlungsbehörde
Ihres Verfahrens an, aber schildern Sie
keine Einzelheiten des Falles, da die Post
kontrolliert wird.



Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Zivil- und Vertragsrecht · **Arbeitsrecht** · **Bau- und Architektenrecht** · **Erbrecht** · **Familienrecht*****
Genossenschaftsrecht · **Gewerblicher Rechtsschutz** · Immobilienrecht · Insolvenzrecht · Inkasso/Forderungsmanagement
IT-Recht · Kfz-Recht · **Mediation** · **Medizinrecht** · **Miet- und Wohnungseigentumsrecht** · Reiserecht · **Sozialrecht***** · Steuerrecht
Strafrecht · Transport- und Speditionsrecht · Urheber- und Medienrecht · Vergaberecht · **Verkehrsrecht****
Versicherungsrecht · **Verwaltungsrecht** · Wettbewerbsrecht · Zwangsvollstreckung

UNSERE ERFAHRUNG GIBT IHNEN RECHT.



@dresdnerfachanwaelte



@kucklick_dresdner_fachanwaelte



ANWALT.DE @kucklick

★★★★★